

Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen im Bereich der neuen Umfahrung Küblis, Nationalstrasse N28

vom 24. April 2015

*Auf der Nationalstrasse N28 wird zur Umfahrung von Küblis ein Tunnel gebaut.
Aus Verkehrssicherheitsgründen,*

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
sowie die Artikel 107 Absätze 1 und 5 und 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a und
5 Buchstabe d der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Anbringen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale: «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell», «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» mit Zusatztafel «Unterhaltungsdienst gestattet», «Einfahrt verboten», «Abbiegen nach links verboten», «Verbot für Fahrräder und Motorfahrräder» mit Zusatztafel «Fussgänger, landwirtschaftliche und gewerbliche Fahrzeuge bis 40 km/h verboten», «Verbot für Fahrräder und Motorfahrräder» mit Zusatztafel «landwirtschaftlicher Verkehr verboten», «Kreisverkehrsplatz», «Hindernis rechts umfahren», «Kein Vortritt», «Hauptstrasse», gemäss Signalisations- und Markierungspläne Nrn. 28.4574.2A vom Februar 2015, 28.4574.3A bis 5A vom 6.02.2015 und 28.4574.6A vom 10. Februar 2015.

II

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angeführten Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Tiefbauamt Graubünden, Grabenstrasse 30, 7001 Chur, eingesehen werden.

5. Mai 2015

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger

¹ SR 741.01

² SR 741.21